

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 295/2008

(22) Anmeldetag: 14.02.2008

(45) Veröffentlicht am: 15.01.2010

(51) Int. Cl.⁸: **A43C 11/14**

(2006.01)

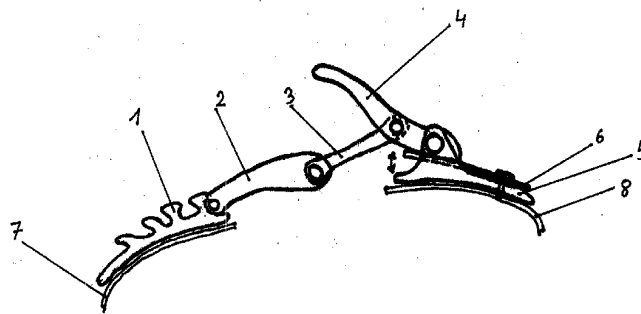
(56) Entgegenhaltungen:
DE 2739700A1 DE 69926371T2

(73) Patentinhaber:
SCHWARZENBACHER RUDOLF
A-5603 KLEINARL (AT)

(72) Erfinder:
SCHWARZENBACHER RUDOLF
KLEINARL (AT)

(54) SKI- BZW. SPORTSCHUHSCHNALLE

(57) Die Erfindung betrifft eine Sportschuhschnalle, insbesondere eine Schischuhschnalle. Die Schnalle besteht aus einer Zahnplatte (1), einem Bügel (2), einem Verbindungsstück (3) und einem Hebel (4) der in einer Hebelhalterung (5) mit Hebelhaltefeder (6) versehen ist. Die Zahnplatte (1) ist so ausgebildet, dass der Bügel (2) sowohl in ziehender als auch in drückender Richtung einhacken kann, so dass der Bügel (2) der mit dem Verbindungsstück (3) eine drehbewegliche Verbindung mit dem Hebel (4) herstellt, von vorne - also in drückender Richtung - in die Zahnplatte (1) eingreift, so dass beim Zurückdrücken des Hebels (4) der drehbeweglich mit der Hebelhalterung (5) verbunden ist, die Schischuhseite (7) die mit der Zahnplatte (1) verbunden ist und die Schuhseite (8) die mit der Hebelhalterung (5) verbunden ist, auseinander gedrückt werden. Somit wird ein erheblich bequemerer Einsteigen in den Schischuh ermöglicht.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Ski- bzw. Sportschuhschnalle oder dgl. gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

[0002] Die Patentschrift DE2739700A1 beschreibt ein Schuhschnallensystem das mit 2 Hebeln versehen ist, die das Zuziehen und gegebenenfalls das Offenhalten von Schuh ermöglicht, jedoch nicht zum Aufdrücken des Schuhs vorgesehen ist.

[0003] Die Patentschrift DE 69926371T2 beschreibt eine Zahnplatte oder zahnplattenähnliche Platte, bei der es unter Umständen möglich wäre den Bügel in ziehender als auch in drückender Richtung einzuhaken, jedoch bezieht sich diese Patentschrift nur auf die Fertigung und Vereinfachung der Zahnplatte und nicht auf ein Schnallensystem.

[0004] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde ein Schuhschnallensystem, im Besonderen, Schischuhschnallensystem mit Doppelfunktion zu schaffen. Die Doppelfunktion besteht darin, dass mit dieser Schischuhschnalle der Schischuh einerseits zugezogen und andererseits aufgedrückt werden kann.

[0005] Zur Lösung dieser Aufgabe wird der Schischuh oder dgl. mit Schischuhschnallen entsprechend dem kennzeichnenden Teil des Patentanspruches 1 versehen.

[0006] Weiterbildungen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche. Die Erfindung wird an Folgendem an Hand der Figur 1 an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert. Es zeigt Figur 1 in Seitendarstellung eine Schischuhschnalle bestehend aus einer Zahnplatte 1 die auf der Seite der Schischuhschale 7 befestigt ist dem Zahnplatten-Bügel 2 der in die Zahnplatte 1 eingreift. Weiters aus dem Verbindungsstück 3 das die Verbindung zwischen Bügel 2 und dem Hebel 4 herstellt, den Hebel 4 der drehbeweglich in der Hebelhalterung 5 befestigt ist. Die Hebelhalterung 5 ist auf der gegenüberliegenden Seite der Schischuhschale 8 befestigt und mit der Hebelhaltefeder 6 versehen. Wie in Figur 1 dargestellt, hat der Bügel 2 in der Zahnplatte 1 eingegriffen und der Hebel 4 ist nach hinten gedrückt, dadurch wird der Schischuh aufgespreizt. Die Hebelhaltefeder 6 drückt auf den Rücken des Hebels 4 so dass der Hebel 4 in dieser Stellung gehalten wird, dadurch ist das Einschlüpfen in den Schischuh erheblich leichter. Nach dem Einschlüpfen wird, wie an Hand der Figur 2 dargestellt, der Hebel 4 nach vorne gedrückt, somit hebt sich die Aufspreizung auf und der Bügel 2 rastet aus der Zahnplatte 1 aus. Um den Schuh zu schließen wird der Bügel 2 in der Zahnplatte 1 eingehakt und der Hebel 4 zugeedrückt. Die Hebelhaltefeder 6 drückt bei geschlossenem Hebel 4 hinter dem Drehpunkt des Hebels 4 nach oben so dass ein selbstständiges Aufspringen des Hebels 4 verhindert werden kann.

[0007] 1.) Zahnplatte

[0008] 2.) Bügel

[0009] 3.) Verbindungsstück

[0010] 4.) Hebel

[0011] 5.) Hebelhalterung

[0012] 6.) Hebelhaltefeder

[0013] 7.) Schuhzahnplattenseite

[0014] 8.) Schuhhebelhalterungsseite

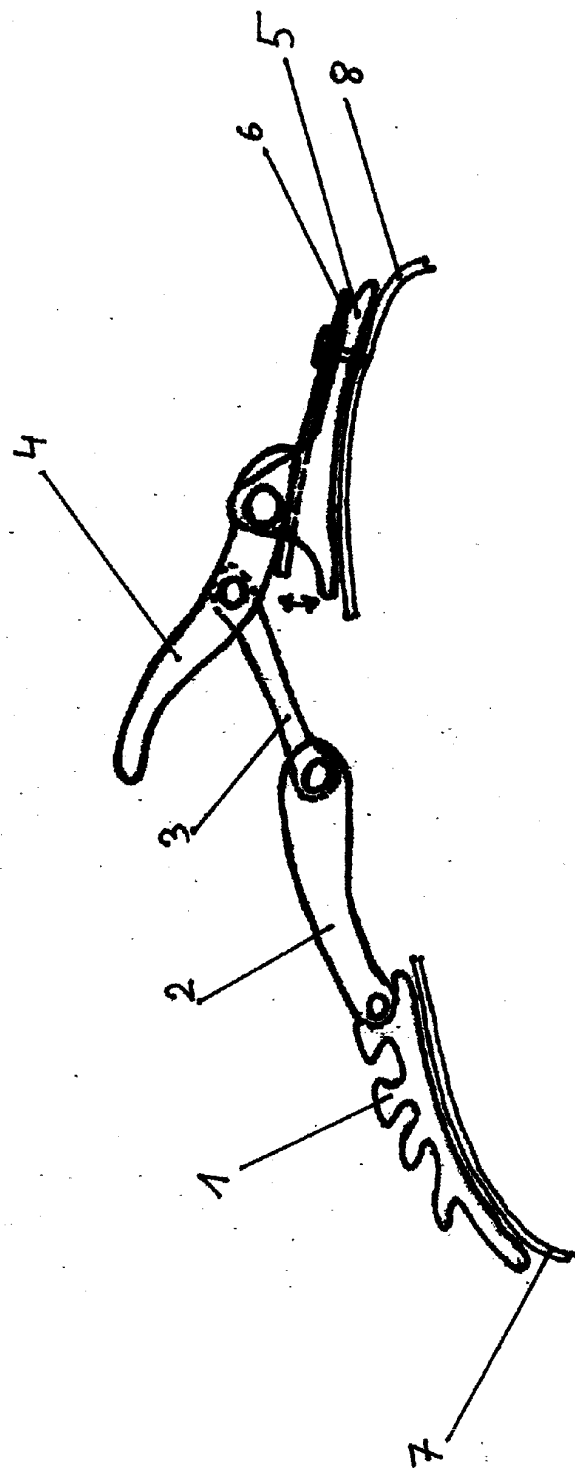
[0015] Figur 1 zeigt in Seitenansicht den Bügel 2 von innen, also in drückender Richtung in der Zahnplatte 1 eingreifend und den Hebel 4 nach hinten gedrückt.

[0016] Figur 2 zeigt in Seitenansicht den Bügel 2 gelöst aus der Zahnplatte 1 und die Hebelhaltefeder 6 drückt auf den Rücken des Hebels 4.

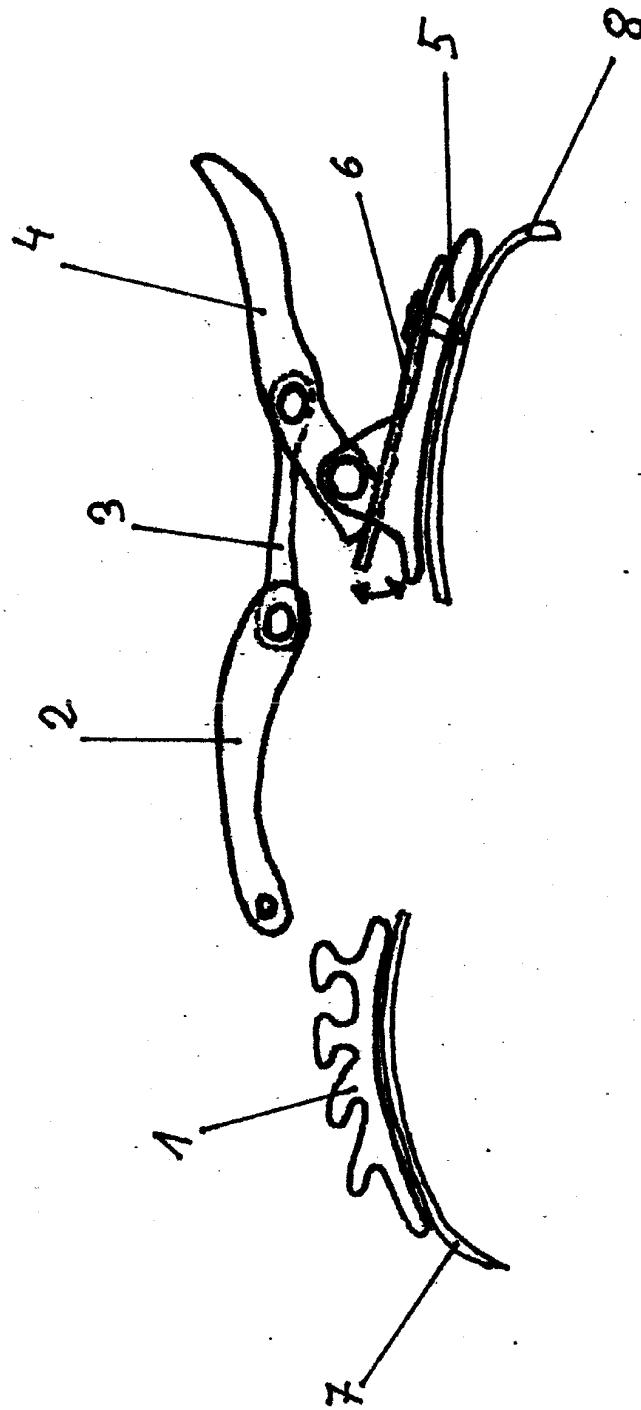
Patentansprüche

1. Ski- bzw. Sportschuhschnalle oder dgl., die zum Schließen und Aufdrücken des Schuhs dient, **dadurch gekennzeichnet**, dass das System aus einer Zahnplatte (1), mit mindestens zwei im Querschnitt pilzförmig gestalteten Zähnen, an welche ein Bügel (2) sowohl in ziehender als auch in drückender Richtung einhaken kann, sowie einem Verbindungsstück (3), das drehbeweglich mit einem Hebel (4) verbunden ist, wobei der Hebel (4) drehbeweglich in einer Hebelhalterung (5) befestigt ist, besteht.
2. Ski- bzw. Sportschuhschnalle nach Anspruch 1 oder 2 **dadurch gekennzeichnet**, dass sich in der Hebelhalterung (5) eine Haltefeder (6) befindet, die bei offenem Hebel (4) auf den Rücken des Hebels (4) drückt, so dass der Hebel (4) in dieser Stellung gehalten wird und bei geschlossenem Hebel (4) hinter dem Drehpunkt des Hebels (4) andrückt.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen



Figur 1



Figur 2